

## Presseinformation

Nr. 478/2011

Kiel, Donnerstag, 22. September

CCS / Bundesrat

### Oliver Kumbartzky: SPD für CCS – Stegner allein zu Haus’!

Zur morgigen Entscheidung im Bundesrat über das CCS-Gesetz erklärt der energiepolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Oliver Kumbartzky**:

„Nachdem letzte Woche schon Frank-Walter Steinmeier deutlich gemacht hat, dass die Bundes-SPD einer CO<sub>2</sub>-Verpressung positiv gegenüber steht (*Märkische Oderzeitung vom 16.09.2011*), wollen die SPD-geführten Bundesländer Hamburg und Brandenburg im Bundesrat jetzt ‚liefern‘: Sie wollen das CCS-Gesetz kippen, um die Länderklausel zu Fall zu bringen“, so Kumbartzky.

„Anstatt sich in Schleswig-Holstein als Kämpfer gegen die CCS-Technologie zu präsentieren, sollten sich der SPD-Fraktionsvorsitzende Stegner und sein Spitzenkandidat Albig in ihrer eigenen Partei durchsetzen. Die Positionierung der SPD-geführten Länder und des SPD-Fraktionsvorsitzenden im Bundestag, Steinmeier, verdeutlicht einmal mehr, dass die Nord-Genossen in ihrer Bundespartei keinerlei Einfluss haben“, so Kumbartzky. „Schleswig-Holsteins SPD sollte nicht weiterhin auf scheinheilige Aussagen setzen, sondern sich endlich einmal für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Dies kann nur heißen, dass das CCS-Gesetz inklusive der vorhandenen Länderklausel beschlossen werden muss, damit Schleswig-Holstein in dieser wichtigen Frage selbst entscheiden kann“, so Kumbartzky abschließend.



**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Günther Hildebrand, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Parlamentarische Geschäftsführerin

www.fdp-sh.de